

## Einladung zur Besichtigung der renaturierten Quelle/Furt bei Heidenburg am Do., 19.04.

Treffpunkt um 11 Uhr am Parkplatz beim Sportplatz (Speinerweg, Nähe Campingplatz)

mit Dr. Holger Schindler, BUND-Landesvorsitzender und Maria Eiden-Steinhoff, BUND-Regionalbeauftragte Trier

**BUND Projekt Wasserläufer: Quellen als Schatzkästchen der Natur** Dr. Siglinde Gramoll, Projektleiterin

Quellen bieten ganz besondere Lebensräume und sind, auch wenn sie oft nur kleinräumig sind, wichtig für den Erhalt der Biologischen Vielfalt. Das aus einer natürlichen Quelle sickernde oder sprudelnde Wasser hat das ganze Jahr über eine gleiche, relative kühle Temperatur von etwa 8 -10°C. Nur speziell an diese Bedingungen angepasste Organismen können hier überleben. Deshalb beherbergen Quellen Tiere und Pflanzen, die in anderen Bereichen des Bachs nicht vorkommen. Dazu gehören z.B. die Larven verschiedener Insekten, Würmer, Schnecken, Krebschen und Muscheln. Insgesamt kommen bei uns knapp 500 verschiedene Tierarten in Quellen vor. Eine einzelne Quelle beherbergt dabei nur einen Ausschnitt dieses Artenspektrums, meist etwa 20 verschiedene Tierarten.

Der Schutz und die ökologische Verbesserung von Quellen stehen im Mittelpunkt des Projekts Wasserläufer des BUND Rheinland-Pfalz, das gefördert wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz. In dem landesweiten Projekt werden unter anderem Exkursionen angeboten und Interessierte können lernen, Quellen zu kartieren und sich für die Quellen in ihrem (Wohn-)Umfeld einzusetzen.

Dass die **Quelle im Wackwald bei Heidenburg** für eine Renaturierungsmaßnahme ausgewählt wurde, lag an dem großen Engagement von BürgerInnen der Gemeinde. Sie haben zunächst die Quellen im Umfeld kartiert. Dabei zeigte sich, dass von den 14 untersuchten Quellen 4 naturnah sind, 4 bedingt naturnah, 1 mäßig beeinträchtigt und 4 geschädigt sind. Dabei trägt nicht nur Verbau oder Verrohrung zur Schädigung einer Quelle bei. Auch beispielsweise Fichten, die in unseren Wäldern nicht heimisch sind, tragen zu einer Veränderung der Lebensräume an der Quelle bei: Ihre Nadeln können für die an die Verwertung von Laubblättern angepassten Organismen nicht als Nahrungsgrundlage dienen. Deshalb weisen Quellgewässer in Fichtenforsten nur sehr wenige Organismen auf. Die **Quelle zum Lichtenbach** im Wackwald musste bei der Erfassung als geschädigt angesehen werden. Die wichtigsten Faktoren dafür waren, dass es starken Wildvertritt gab, der die typische Quellenflora schädigte, der Quellbereich von Fichten umstanden war und zudem der Quellbach in einem engen Rohr unter dem Wirtschaftsweg hindurchgeführt wurde. Das Rohr war verstopft und der Bach suchte sich außerhalb des Bachbetts einen Weg, so dass die ökologische Durchgängigkeit hier nicht gegeben war. Faunistische Untersuchungen, die im Rahmen des Wasserläuferprojekts durchgeführt wurden, zeigten jedoch das große Potenzial dieser Quelle, da hier u.a. quellentypische Köcherfliegenlarven und Quell-Erbsenmuscheln vorkamen. Dies zeigt an, dass auch das Grundwasser hier nicht zu stark belastet ist.



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Jagdpächter und dem Wasserläuferprojekt konnte der Quellenbereich erheblich verbessert werden. Eine Salzleckstelle wurde vom Quellenbereich fort verlegt, so dass das Wild nicht mehr hierhin gelockt wurde. Die Verrohrung des Quellbachs wurde durch eine Furt ersetzt, die auch schwereren Forstfahrzeugen standhält. Hierzu wurden Felsbrocken aus der Region in den Weg eingebracht, über die der Bach laufen kann. Dabei wurde darauf geachtet, dass in den Zwischenräumen zwischen den Steinen eine Durchfeuchtung möglich ist, so dass eine Wasser-Land-Verzahnung gegeben ist, die für viele Organismen wichtig ist. Im Forst der Gemeinde Heidenburg wurden zudem große Fichten entfernt, die um den Quellenbereich wuchsen. Die Quelle kann sich nun gut entwickeln, und wir gehen davon aus, dass in den kommenden Jahren viele quellentypische Organismen den Weg hierher finden werden.

**Für am Wasserläuferprojekt Interessierte: vom 10. bis 14.8.18 findet ein Wasserläufer-Camp statt, um Quellen im Hunsrück zu kartieren. Am 23. und 24. November findet eine große BUND-Quellentagung in Landau statt. Nähere Informationen zum Projekt Wasserläufer finden sich auf der Homepage <http://wildbach.bund-rlp.de>**



